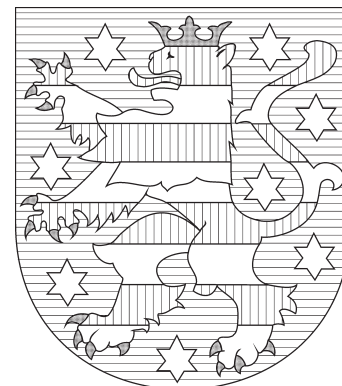


Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 5/2013

Montag, 4. Februar 2013

23. Jahrgang



Behringen an der Wipfra – Austragungsort der internationalen „Spiele ohne Grenzen“ vom 12. bis 15.07.2013

Behringen – im Ilm-Kreis – ist ein kleines idyllisches Dorf mit ca. 200 Einwohnern der Gemeinde Ilmtal. Der Ort wurde erstmals urkundlich 1188 als „Beringe“ erwähnt. Er liegt am linken Ufer der Wipfra ca. 5 km von Stadtilm entfernt. Ein Rittergut stand ehemals an dem jetzt noch vorhandenen Teich. Das Rittergut gehörte bis zum 16. Jahrhundert dem Grafen Henneberg. Im Jahre 1536 ging es durch Tausch an den Grafen von Schwarzburg über. Vom 18. Jahrhundert an war es im Besitz der Familie von Tumshirn, dann im Besitz der Herren von Ketelhodt. Die sehenswerte Behringer Kirche wurde 1717 erbaut.

Ganz in der Nähe des Dorfes, ca. 500 m in Richtung Arnstadt, führt die am 12.12.1998 eröffnete neue Autobahn A71 entlang, mit dem „Behringer Tunnel“.

Behringen ist Mitglied im Internationalen Verein „5 x Be(h)ringen International“.

Der Zusammenschluss von mehreren Orten mit dem Namen Be(h)ringe(n) erfolgte bereits im Jahr 1956 und wurde durch die Orte in der Schweiz und in Belgien initiiert. Im Laufe der Zeit kamen namensgleiche Orte in den Niederlanden, in Luxemburg und in Deutschland dazu. Nach der deutschen Vereinigung wurde Verbindung zu den zwei Behringen in den neuen Bundesländern (Behringen/Hainich, Behringen/Wipfra) aufgenommen, die sich dem internationalen Verein anschlossen. Damit haben sich im Verein „5 x Beringen International“ sieben Orte aus fünf Ländern organisiert.

Ziele der Partnerschaft sind die Pflege der internationalen Freundschaft und die Förderung der internationalen Verständigung. Jährliche



Blick auf Behringen

Foto: U. Zillmer

(Fortsetzung letzte Seite)

(Fortsetzung von Titelseite)

Versammlungen (Top-Treffen), dreijährig stattfindende Treffen „5x Behringen International“ mit dem „Spiel ohne Grenzen“ sowie weitere sportliche und kulturelle Begegnungen außerhalb der regelmäßigen Treffen dienen diesem Ziel. Die Tätigkeit des Vereins prägt die Europäische Identität der Vereinsmitglieder, fördert Toleranz und Freundschaft und Erfahrungen werden ausgetauscht. Einbezogen werden alle Altersgruppen, im Laufe der Jahre entstanden stabile und unvoreingenommene Freundschaften. Durch die „Behringer“ Begegnungen wächst das Verständnis für andere Kulturen, Bräuche und Religionen.

Das „Spiel ohne Grenzen“ findet alle drei Jahre abwechselnd in einem der sieben Be(h)ringe(n) statt. Der Ortsteil Behringen der Gemeinde Ilmtal ist mit Abstand der kleinste Ort im internationalen Verbund. Gegen das belgische Beringe mit 30 000 Einwohnern hat dieser Ort lediglich 200 Einwohner. Umso größer ist die Herausforderung der Organisation und Durchführung der Veranstaltung.

Für das „Spiel ohne Grenzen“ werden mehrere Tausend Gäste erwartet, etwa eintausend Übernachtungen sind zu organisieren. Dazu werden Pensionen und Hotels im Umkreis von Stadtilm über Heyda bis Arnstadt angesprochen, weiterhin ist die Errichtung einer Massenunterkunft für die Spieler mit Unterstützung durch das THW sowie die temporäre Anlage eines Campingplatzes für die niederländischen Freunde geplant. Darüber hinaus sind die Organisatoren auf viele private Unterbringungen angewiesen, die in der Vergangenheit schon zu langfristigen und engen privaten Freundschaften zwischen Familien der einzelnen Partnergemeinden führten.

Dem „Spiel ohne Grenzen“ 2013 ging im Jahr 2012 ein Jugendcamp voraus und im Mai 2013 findet zuvor ein Top-Treffen statt. Während sich im Zuge des Jugendcamps Jugendliche aus den verschiedenen Ländern mit der Region, der Sprache und der Kultur unseres Behringen bekannt machen, finden sich im Rahmen des Top-Treffens Vereinsmitglieder aller Altersgruppen zusammen, um sich auszutauschen und die Partnergemeinde besser kennen zu lernen. Weiterhin dient das Top-Treffen der Zusammenkunft der einzelnen Gremien des internationalen Vereins.

Aufgabe des örtlichen Organisationskomitees ist es sämtliche Veranstaltungen einschließlich der damit zusammenhängenden Treffen, die Sicherstellung der Finanzierung, die Akquisition von Sponsoren, die Bekanntmachung und Werbung sowie die Sicherstellung der ordnungsgemäßen und sicheren Durchführung der Veranstaltungen zu organisieren.

Unser Interesse ist es, die Gemeinde Ilmtal, den Ilm-Kreis und das Land Thüringen international bekannt zu machen. So werden Gesprächsrunden und Exkursionen durchgeführt, die den Teilnehmern die lokalen und nationalen politischen und kulturellen Gegebenheiten vermitteln und das europäische Zusammengehörigkeitsgefühl stärken.

**Behringen
an der Wipfra –
Austragungsort
der internationalen
„Spiele ohne
Grenzen“ vom
12. bis 15.07.2013**

Gisela Husemann Verlag e. Kfr.
Wartburgstraße 6, 99817 Eisenach
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

F 11297



Luftbild von Behringen

Foto: W. Brunclik

Das „Spiel ohne Grenzen“ ist der jeweilige Höhepunkt der Festtage. Hier liefern sich Jugendmannschaften aus den 7 Be(h)ringen Orten einen fairen und lockeren Wettstreit unter dem Motto „Be(h)ringe(n) gewinnt immer!“ Dazu wird eine Parcourstrecke aufgebaut, die zahlreiche sportliche Herausforderungen für die Sportler bietet. Dabei werden Ausdauer, Geschicklichkeit und Schnelligkeit getestet.

Die Veranstaltung dauert vier Tage. Am Eröffnungsabend erfolgt im großen Festzelt die Begrüßung der Be(h)ringer und der Gäste durch den internationalen Präsidenten Herrn Romain Krier und die Schirmherrin, die Thüringische Ministerpräsidentin Frau Christine Lieberknecht. Danach werden die Mannschaften mit den jeweiligen Nationalhymnen vorgestellt. Anschließend gibt es kulturelle Darbietungen der Akteure aus den einzelnen Ländern. Darüber hinaus gibt es Gelegenheit zu freundschaftlichen Gesprächen und guter Unterhaltung.

Am 2. Tag, am Sonnabend, werden am Vormittag den Sportlern die Spiele vorgestellt und sie können auf der Parcourstrecke noch einmal trainieren.

Auch die politischen Vertreter der Partnergemeinden, Landräte, Bürgermeister und Gemeindevertreter treffen sich am Vormittag zu einem freundschaftlichen Gespräch, aber auch zur Vorbereitung und Organisa-

tion weiterer Aktivitäten. So läuft zurzeit ein gemeinsames Projekt zur Nachhaltigkeit. Am Nachmittag findet der Festumzug durch den Ort Behringen und anschließend die großen „Spiele ohne Grenzen“ statt. Am Abend nach der Siegerehrung mit anschließend viel Spaß und Unterhaltung gibt es ein großes Feuerwerk.

Am Sonntag wird nach einem ökumenischen Gottesdienst im Festzelt ein Europamarkt im Dorfczentrum eröffnet. Da werden die Be(h)ringer mit einheimischen Produkten, Spezialitäten und Traditionen ihren Heimatort vorstellen.

Am Nachmittag wird im Behringer Kräutergarten das Behringer Monument enthüllt. Mit Darbietungen der Vereine der einzelnen Be(h)ringen, Tanz und Unterhaltung wird das Abendprogramm gestaltet.

Am Montagvormittag heißt es Abschied nehmen.

An dieser Stelle schon ein herzliches Dankeschön an alle Organisatoren, an die Gastfamilien, an alle Mitwirkenden und natürlich auch an alle, die dieses große Fest finanziell oder auch mit Sachspenden unterstützt haben.

U. Zillmer
Vorsitzender des Organisationskomitees
„5 x Be(h)ringen“